



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 23. November 2009

„15 Minuten Wahrheit“ gewinnt film ab! 50 Kurzfilmwettbewerb

film ab! 50-Preisträger erstmalig im Rahmen des „exground filmfest“ Wiesbaden ausgezeichnet

Berlin, 23. November 2009. Der Film „15 Minuten Wahrheit“ von Nico Zingelmann ist der Gewinner des ersten film ab! 50 Kurzfilmwettbewerbs zum Thema „Alter und Arbeit“. Wer stellt Über-50-jährige wieder ein? – das fragen sich Georg Komann (gespielt von Herbert Knaup) und seine Kollegen von der Jaffcorp Incorporation, als sie überraschend und ohne angemessene Abfindung von ihrer Firma gekündigt werden. Sie schmieden einen riskanten Plan, um sich an ihrem korrupten Chef zu rächen.

„An diesem Film stimmt alles: 15 Minuten Wahrheit ist überaus spannend erzählt und überzeugt sowohl durch seine hohe Professionalität als auch durch die Aktualität des Themas“, erklärte Jury-Sprecher Holger Weinert. Rund 150 Beiträge aus über 20 Ländern wurden zu dem vom Bundesprogramm „Perspektive 50plus“ ausgeschriebenen Wettbewerb eingereicht. Die Preisverleihung fand am 18. November 2009 im Rahmen des „exground filmfest“ in der Caligari FilmBühne Wiesbaden statt.

Der zweite Preis ging an den Kurzspielfilm „Edgar“ von Fabian Busch, der dritte Preis an die Dokumentation „Rentner GmbH“ von Bertram Verhaag. Aufgrund der hohen Qualität der acht nominierten Beiträge wurde am Veranstaltungsabend spontan noch ein Sonderpreis der Stadt Wiesbaden und der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH vergeben. Diesen erhielt die Regisseurin Jolanka Höhn für „Ungebrochen“, ein filmisches Kurzporträt über den Berufsweg ihres Vaters.

Pressekontakt: Franziska Wilhelm

filmwettbewerb@perspektive50plus.de | Tel.: 0341 - 308 66 92 | Mob.: 0176 - 226 228 95

Der Wettbewerb wird gefördert und unterstützt von:



www.perspektive50plus.de/filmwettbewerb



1. Preis (5.000 Euro)

15 MINUTEN WAHRHEIT (Spielfilm, Deutschland, 2007, 15 Min.)

Dem 50-jährigen Georg Komann und seinen Kollegen bei der Jaffcorp Investment AG wird völlig überraschend und ohne angemessene Entschädigung von ihrem Arbeitgeber gekündigt. Sie stehen vor dem persönlichen Aus, denn sie wissen, dass niemand Über-50-Jährige neu einstellt. Komann schmiedet einen riskanten Plan.

Regisseur: **Nico Zingelmann** wurde 1977 geboren und studierte von 2001-2007 an der Filmakademie Baden-Württemberg szenische Regie. 2005 absolvierte er die Hollywood-Masterclass an der UCLA in den USA.



2. Preis (3.000 Euro)

EDGAR (Spielfilm, Deutschland, 2009, 12 Min.)

Seit seine Frau vor zwei Jahren gestorben ist, lebt Edgar alleine und untätig. Er wird nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Eines Tages verlässt er seine Wohnung, fest entschlossen, Arbeit zu finden. In einem Kaufhaus wird er von der Angestellten abgewimmelt. Gedanken-verloren steckt er beim hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. Und unversehens erkennt Edgar seine Chance.

Regisseur: **Fabian Busch** wurde 1975 in Ostberlin geboren und arbeitete seit 1992 als Schauspieler. „Edgar“ ist sein Regiedebüt.



3. Preis (2.000 Euro)

RENTNER GMBH (Dokumentation, Deutschland, 2008, 27 Min.)

Das Durchschnittsalter bei „Vita Needle“, einer Nadel- und Röhrenfabrik nahe Boston, USA, liegt bei stolzen 74 Jahren. Die Angestellten auf Lebenszeit Mary, Marion, Paul, Tom, Ann und Rosa, alle zwischen 75 und 95 Jahren, haben in der Firma ein neues Zuhause gefunden. In den Interviews offenbaren die betagten Arbeiter der Nadelfabrik auf berührende und liebenswerte Art und Weise ihr neues Selbstwertgefühl.

Regisseur: **Bertram Verhaag** wurde 1944 geboren, studierte an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film und gründete 1976 zusammen mit Claus Striegel die DENKmal-Film Produktion.



Sonderpreis der Stadt Wiesbaden und der ESWE Verkehrsbetriebe mbH (1.000 Euro)

UNGEBROCHEN (Dokumentation, Deutschland, 2007, 6 Min.)

Kurzfilmporträt über einen ehemaligen DDR-Bürger und seinen sozialen wie beruflichen Weg nach dem Mauerfall. Wolfgang, Mitte 50, erzählt mit ergreifender Offenheit seine persönliche Geschichte. Ein wenig wehmütig blickt er zurück, die Ereignisse und Folgen der Jahre 1989/1990 gingen nicht spurlos an ihm vorüber. Trotz allem macht er unermüdlich weiter wie ein kleines Stehaufmännchen – ungebrochen.

Regisseurin: **Jolanka Höhn** wurde 1979 in Berlin geboren und studiert seit 2008 an der Film- und Fernsehakademie Berlin. „Ungebrochen“ ist ihr Debütfilm als Regisseurin und Produzentin.

Über den film ab! 50 Kurzfilmwettbewerb:

Der Kurzfilmwettbewerb film ab! 50 wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Programms „Perspektive 50plus“ ausgelobt. Der Wettbewerb war mit insgesamt 10.000 Euro dotiert, verteilt auf den ersten (5.000 Euro), zweiten (3.000 Euro) und dritten (2.000 Euro) Preis. Ein Genre war nicht vorgegeben, wichtig war der inhaltliche Bezug zum Thema „Alter und Arbeit“: Was bedeutet es, in der heutigen Arbeitsgesellschaft zu den Älteren zu gehören? Welchen Stellenwert hat Arbeit im Leben eines Menschen über 50? Was bedeutet Arbeitslosigkeit für jemanden, der schon mehr als die Hälfte seines Berufslebens hinter sich hat? Der film ab! 50 Kurzfilmwettbewerb fand im Rahmen des „exground filmfest“ Wiesbaden statt.

Die Wettbewerbsjury:

Holger Weinert (Jurysprecher), Journalist und Moderator beim Hessischen Rundfunk, Botschafter der „Perspektive 50plus“

Hans Joachim von Gottberg, Honorarprofessor an der HFF Potsdam-Babelsberg und Geschäftsführer der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen

Nadja Huhle, Mitorganisatorin des „exground filmfest“ Wiesbaden

Michael Kölmel, Gründer und jetziger Berater der Kinowelt, Inhaber des Literatur- und Musikverlags Zweitausendeins

Susann Mühlpfordt, Arbeitspsychologin mit Schwerpunkt Arbeitsgestaltung und Gesundheit

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:

www.perspektive50plus.de/filmwettbewerb

Über das Bundesprogramm „Perspektive 50plus“

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 62 regionalen Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen.

Weitere Informationen unter: www.perspektive50plus.de